

## Alab-Zellen | 300280

## Allgemeine Informationen

## Description

Die ALAB-Zelllinie ist eine humane Adenokarzinom-Zelllinie der Brust, die von einem Mammatumor stammt. Sie wurde für das In-vitro-Wachstum angepasst, insbesondere auf Kollagensubstraten, was die Untersuchung des Verhaltens von Tumorzellen in Mammakarzinomen erleichtert. ALAB-Zellen werden vor allem in der Forschung auf dem Gebiet der kalziumbindenden und kollagenbindenden Proteine (CaBP bzw. CBP) eingesetzt. In diesen Zellen wurden die kalziumbindenden Proteine isoliert und analysiert, wobei ein bedeutendes 38 kDa-Protein entdeckt wurde, das eng mit den Annexinen assoziiert ist, einer Familie von Proteinen, die an zellulären Prozessen wie dem Membrantransport und der Signaltransduktion beteiligt sind.

Eines der in ALAB-Zellen identifizierten Schlüsselproteine ist Annexin II, ein kalziumabhängiges Protein, das an Kollagen bindet und eine Rolle bei verschiedenen zellulären Funktionen spielt, darunter Exozytose und Zytoskelettorganisation. Immunfluoreszenzstudien an ALAB-Zellen zeigen ein perinukleäres granuläres Muster der Annexin-II-Expression, was auf seine Beteiligung an der Proteinsekretion und der zellulären Differenzierung hindeutet. Das in diesen Zellen nachgewiesene 38 kDa-Annexin-II-Protein wird auch mit kollagenbindenden Eigenschaften in Verbindung gebracht, die für das Fortschreiten des Tumors und die Metastasierung von entscheidender Bedeutung sein können, was ALAB zu einem wertvollen Modell für die Untersuchung der Biologie von Mammatumoren und von Proteininteraktionen macht.

## Organism

Menschen

## Tissue

Brust

## Disease

Adenokarzinom

## Synonyms

AlAb, ALAB, A1Ab, AIAB

## Merkmale

## Age

54 Jahre

## Gender

Männlich

## Growth properties

Adhärenz/Suspension

## Regulatorische Daten

## Citation

Alab (Cytion Katalognummer 300280)

## Biosafety level

1

## Alab-Zellen | 300280

**NCBI\_TaxID** 9606**CellosaurusAccession** CVCL\_U957**Biomolekulare Daten****Handhabung****Culture Medium** DMEM:Ham's F12 (1:1), w: 3,1 g/L Glucose, w: 2,5 mM L-Glutamin, w: 15 mM HEPES, w: 0,5 mM Natriumpyruvat, w: 1,2 g/L NaHCO<sub>3</sub> (Cytion-Artikelnummer 820400a)**Supplements** Ergänzen Sie das Medium mit 5% FBS**Dissociation Reagent** Accutase**Subculturing** Die Suspensionszellen in einem 15-ml-Röhrchen sammeln und die anhaftenden Zellen vorsichtig mit PBS ohne Kalzium und Magnesium waschen (3-5 ml für T25-Kolben und 5-10 ml für T75-Kolben verwenden). Accutase auftragen (1-2 ml für T25-Kolben, 2,5 ml für T75-Kolben), um sicherzustellen, dass die Zellschicht vollständig bedeckt ist. Die Zellen 10 Minuten lang bei Raumtemperatur inkubieren lassen. Nach der Inkubation sowohl die Suspension als auch die adhären Zellen mischen und zentrifugieren. Nach der Zentrifugation das Zellpellet vorsichtig resuspendieren und die Zellsuspension in neue Flaschen mit frischem Medium überführen.**Freeze medium** Als Kryokonservierungsmedium verwenden wir komplettes Wachstumsmedium (einschließlich FBS) + 10 % DMSO für eine angemessene Lebensfähigkeit nach dem Auftauen oder CM-1 (Cytion Katalognummer 800100), das optimierte Osmoprotektoren und Stoffwechselstabilisatoren enthält, um die Erholung zu verbessern und kryoinduzierten Stress zu reduzieren.

## Alab-Zellen | 300280

### Thawing and Culturing Cells

1. Vergewissern Sie sich, dass das Fläschchen bei der Lieferung tiefgefroren ist, da die Zellen auf Trockeneis versandt werden, um während des Transports optimale Temperaturen zu erhalten.
2. Lagern Sie das Kryofläschchen nach Erhalt entweder sofort bei Temperaturen unter  $-150\text{ }^{\circ}\text{C}$ , um die Unversehrtheit der Zellen zu gewährleisten, oder fahren Sie mit Schritt 3 fort, wenn eine sofortige Kultivierung erforderlich ist.
3. Für eine sofortige Kultivierung tauen Sie das Fläschchen schnell auf, indem Sie es in ein  $37^{\circ}\text{C}$  warmes Wasserbad mit sauberem Wasser und einem antimikrobiellen Mittel eintauchen und 40-60 Sekunden lang vorsichtig schütteln, bis ein kleiner Eisklumpen zurückbleibt.
4. Führen Sie alle weiteren Schritte unter sterilen Bedingungen in einer Abzugshaube durch und desinfizieren Sie das Kryo-Fläschchen vor dem Öffnen mit 70%igem Ethanol.
5. Das desinfizierte Fläschchen vorsichtig öffnen und die Zellsuspension unter vorsichtigem Mischen in ein 15-ml-Zentrifugenröhrchen mit 8 ml Kulturmedium bei Raumtemperatur überführen.
6. Zentrifugieren Sie das Gemisch 3 Minuten lang bei  $300 \times g$ , um die Zellen abzutrennen, und werfen Sie den Überstand mit dem restlichen Gefriermedium vorsichtig.
7. Das Zellpellet vorsichtig in 10 ml frischem Kulturmedium resuspendieren. Bei adhärennten Zellen die Suspension auf zwei T25-Kulturflaschen aufteilen; bei Suspensionskulturen das gesamte Medium in eine T25-Flasche überführen, um eine effektive Zellinteraktion und ein effektives Wachstum zu fördern.
8. Halten Sie sich an die festgelegten Subkulturprotokolle, um ein kontinuierliches Wachstum und die Aufrechterhaltung der Zelllinie zu gewährleisten und zuverlässige Versuchsergebnisse zu erzielen.

### Incubation Atmosphere

$37^{\circ}\text{C}$ , 5%  $\text{CO}_2$ , befeuchtete Atmosphäre.

### Flask Coating

Um eine optimale Anheftung und Lebensfähigkeit nach dem Auftauen zu gewährleisten, empfehlen wir die Verwendung von **kollagenbeschichteten Flaschen oder Platten**.

### Freezing Procedure

Kryokonservierte Zelllinien werden auf Trockeneis in einer validierten, isolierten Verpackung mit ausreichend Kühlmittel versandt, um während des gesamten Transports eine Temperatur von etwa  $-78\text{ }^{\circ}\text{C}$  aufrechtzuerhalten. Prüfen Sie den Behälter bei Erhalt sofort und bringen Sie die Fläschchen unverzüglich in ein geeignetes Lager.

## Alab-Zellen | 300280

### Shipping Conditions

Kryokonservierte Zelllinien werden auf Trockeneis in einer validierten, isolierten Verpackung mit ausreichend Kühlmittel versandt, um während des gesamten Transports eine Temperatur von etwa -78 °C aufrechtzuerhalten. Prüfen Sie den Behälter bei Erhalt sofort und bringen Sie die Fläschchen unverzüglich in ein geeignetes Lager.

### Storage Conditions

Zur Langzeitkonservierung werden die Fläschchen in flüssigem Stickstoff bei etwa -150 bis -196 °C gelagert. Eine Lagerung bei -80 °C ist nur als kurzer Zwischenschritt vor der Überführung in flüssigen Stickstoff akzeptabel.

## Qualitätskontrolle / Genetisches Profil / HLA

### Sterility

Eine Kontamination mit Mykoplasmen wird sowohl durch PCR-basierte Assays als auch durch lumineszenzbasierte Mykoplasmen-Nachweisverfahren ausgeschlossen.

Um sicherzustellen, dass keine Kontamination mit Bakterien, Pilzen oder Hefen vorliegt, werden die Zellkulturen täglich visuell überprüft.

### STR-Profil

**Amelogenin:** x,y  
**CSF1PO:** 12  
**D13S317:** 12,13  
**D16S539:** 12  
**D5S818:** 12  
**D7S820:** 8,1  
**TH01:** 6,9,3  
**TPOX:** 8  
**vWA:** 17  
**D3S1358:** 17  
**D21S11:** 27,30,2  
**D18S51:** 15,17  
**Penta E:** 11,12  
**Penta D:** 9,12  
**D8S1179:** 10,13  
**FGA:** 21,25  
**PEZ6:** MEL-CLS-2